

DER TAGESSPIEGEL Berlin

» erweiterte Suche Berlin 28°C

- STARTSEITE
- POLITIK
- BERLIN**
- WIRTSCHAFT
- SPORT
- KULTUR
- WELT
- MEINUNG
- MEDIEN
- WISSEN
- AUTO
- LANDESPOLITIK
- POLIZEI
- STADTLIBEN
- FAHRRAD
- VERKEHR
- SCHULE
- BRANDENBURG
- NACHRUFE
- BER
- BEZIRKE



ARCHITEKTURWETTBEWERB VOM 13. JULI BIS 19. SEPTEMBER

Gesucht: Berlins beste Bauten

Tagesspiegel-Leser stimmen ab und vergeben Publikumspreis

Es gibt auch gute Architektur in Berlin - und die soll geehrt werden. Sie sind gefragt: Welche Bauten gefallen Ihnen am besten? **Machen Sie mit!**

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs finden Sie auf www.tagesspiegel.de/architekturpreis

BERLINER BANK

DER TAGESSPIEGEL

- Anzeige -

24.04.2013 09:14 Uhr

Kommentare: 49 |

Google Anzeigen

Anzeige

Strom&Gasanbieter Berlin

Mit Sicherheit viel Geld sparen! Einfach die fairen Tarife wählen.

VERIVOX.de/Energieanbieter-Berlin

Fischland-Darß-Zingst

Hotels Fischland-Darß,bis-78%. Dein ideales Hotel Fischland-Darß

trivago.de/Fischland-Darß-Zingst

Maison de France und Niketown schließen

City-West im Wandel: Au revoir, Kurfürstendamm

von Cay Dobberke und Constance Frey



Französischer Ku'damm. Im Maison de France gibt es – bislang – nicht nur Sprachkurse, sondern auch Theateraufführungen und andere kulturelle Veranstaltungen. Und es laufen... - FOTO: IMAGO

Das Maison de France wird verkauft, die Zukunft des Cinema Paris ist unklar. Auch Niketown schließt. „Die Händler hier sollen sich warm anziehen“, sagen City-West-Kenner.

Empfehlen Twittern

Eine der bekanntesten Einrichtungen in der City West verlässt den Ku'damm: Wie der Tagesspiegel erfuhr, soll das **Institut Français im Haus „Maison de France“** geschlossen werden; darin befindet sich das berühmte Cinema Paris.

Und ein paar hundert Meter weiter schließt in diesem Sommer auch das Kaufhaus Niketown, das sich seit 14 Jahren an der Tauentzienstraße befindet. Niketown-Mitarbeiter nennen als letzten Verkaufstag den 11. Juni. Angeblich soll ein neuer Standort im Europa-Center gefunden sein; was dann aber mit dem großen Kaufhaus

Stadtsafari - Eine Entdeckungstour durch Berlin



Sechs sommerliche Entdeckungstouren durch Berlin - Heute: Die Wassertour.

» [Zur aktuellen Folge der Stadtsafari](#)

- » Folge 1: Wedding
- » Folge 2: Adlershof
- » Folge 3: Kurfürstendamm
- » Folge 4: Karlshorst

passiert, ist unklar.

- Anzeige -

Mit dem Institut Français am U-Bahnhof Uhlandstraße wäre ein besonders prestigeträchtiges Haus betroffen. Der französische Botschafter Maurice Gourdault-Montagne will auf Geheiß des Außenministeriums schnellstmöglich das französische Kulturinstitut verkaufen. Der Grund: Frankreich muss sparen.



Erlebniswelt am Ende. Seit 1999 gibt es Niketown, doch Mitte Juni gibt der US-Konzern das Sportkaufhaus auf. Schon jetzt reagiert darauf übrigens Karstadt Sport im Neuen... - FOTO: THILO RÜCKEIS

Im Institut Français stünden die Mitarbeiter unter Schock, sagt Betriebsrätin Nathalie Lakotta. „Wir kämpfen schon lange um dieses Haus. Und jetzt das.“ Wie die französische Botschaft bestätigt, soll das Haus mit der denkmalgeschützten Fassade veräußert werden, um Kosten zu drücken. Ein Teil des Erlöses will die Botschaft in Umbauarbeiten stecken, denn das Kulturinstitut soll in die Botschaft an den Pariser Platz ziehen. Dafür muss deren Gebäudeteil zur Wilhelmstraße hin umgebaut werden, um den Publikumsverkehr zu erleichtern. Ein Umzug des Instituts sei 2015 denkbar, hieß es, verkaufen will man so schnell wie möglich. Umziehen müsste dann auch der Botschafter selbst: Seine Dienstwohnung im obersten Stock der Botschaft soll ebenfalls umgenutzt werden.

Nun fürchtet das Institut Français – dort arbeiten 50 Menschen – um seine Existenz. „Wenn wir umziehen, werden wir Besucher verlieren und damit Einnahmen. Wir sind aber gehalten, uns selbst zu finanzieren. Das kann unser Ende sein“, sagt Lakotta. Mit dem Maison de France, wie sie im Volksmund heißt, würde Berlin ein Symbol der deutsch-französischen Beziehungen und eine weitere kulturelle Einrichtung verlieren. Seit 1950 organisiert das Haus Ausstellungen, Sprachkurse und andere Aktivitäten, um die französische Kultur zu fördern. Es gab auch dunkle Zeiten: Am 25. August 1983 starb ein Mann bei einem terroristischen Bombenanschlag.

Somit droht auch dem Cinema Paris im Erdgeschoss das Aus. Das Kino zeigt hauptsächlich französische Filme und wird seit 1994 von der Yorck-Kinogruppe betrieben. Diese war bis Redaktionsschluss nicht zu erreichen. Zwar wolle man weiter an einem Ort für französischen Film in Berlin festhalten, das müsse aber nicht das Kino am Ku'damm sein, heißt es dazu in der Botschaft. Im Übrigen habe der Senat weder protestiert noch sein Bedauern ausgedrückt.

MEHR ZUM THEMA

- **Maison de France:** Auch Meeresforscher kommen gern
- **Terror in West-Berlin:** Im Dienste des Schakals
- **Berlin:** Terror, Stasi, Liebe - Maison-de-France-Prozess neigt sich Ende zu
- **Flagshipstore:** Wenn die Marken Flagge zeigen
- **Erste Berliner Filiale am Kurfürstendamm:** Apple-Store lässt die Hüllen fallen
- **Richtfest in der City-West:** Bikini-Party im Spätsommer
- **Richtfest am Kurfürstendamm:** Haus Cumberland ist bald fertig - und sein Nachbar auch
- **Baudenkmal am Breitscheidplatz:** Im Hugendubel-Haus wird bald Bekleidung verkauft
- **Stadtentwicklung:** Zwillingsturm soll 2016 in der City West eröffnen

das Sportkaufhaus an der Tauentzienstraße zwei Etagen mit 3500 Quadratmetern Fläche. Der Eigentümer, eine Immobilienholding aus Bayern, hatte das Haus nach den

Und wie geht es im Sportkaufhaus an der Nürnberger Ecke Tauentzienstraße weiter? Dort hatte Niketown seit 1999 seinen Sitz. Seit vorigem Jahr wird in der Branche über den Umzug diskutiert. Ein Nike-Sprecher sagte, man habe einen Standort für „einen neuen Store am Tauentzien“ gefunden. Nach Tagesspiegel-Informationen handelt es sich um die zwei Etagen von Esprit im Europa-Center am Breitscheidplatz, wo ein neuer Nike-Laden 2014 eröffnen könnte. Ob das Geschäft, das vor allem ein geändertes Konzept ermöglichen soll, wieder Niketown heißen wird, steht noch nicht fest. Bisher belegt

POLIZEITICKER EMPFEHLUNGEN SATIRE

Berlin-Neukölln: Fußgänger nach Attacke mit Eisenstange in Lebensgefahr

Berlin-Tegel: 18-jähriger Vermisster tot aus Flughafensee geborgen

Berlin-Spandau: 71-jährige Radfahrerin wird bei Zusammenprall mit Hund schwer verletzt

Berlin-Wannsee: 53-jährige Frau bei nächtlichem Raubüberfall verletzt

Nach Crashtour mit BVG-Bus durch Berlin: 16-Jähriger zu Freizeitarbeit verurteilt

- Anzeige -



AKTUELLE VIDEOS



Tagesspiegel relaucht Berlin Maximal



Das Haus am Waldsee in Zehlendorf



Kommenden Sonntag: Mit 80 Krimis um die



Volker Schlöndorff auf der Pfaueninsel

[Alle Videos >](#)

- Anzeige -

Umfrage

Was halten Sie von einer Kitapflicht für alle Kinder in Berlin?

Bedürfnissen des Hauptmieters bauen lassen.

Trotz der neuesten Entwicklungen geht der Aufstieg der City West weiter. Im einstigen Kino Filmbühne Wien **öffnet voraussichtlich am ersten Mai-Wochenende der erste Berliner Apple-Store**, außerdem sollen in diesem Jahr die Läden und Lokale **ins modernisierte Bikini-Haus an der Budapester Straße ziehen**. In wenigen Wochen eröffnet ein neues Flagggeschiffgeschäft an der Tauentzienstraße Ecke Rankestraße – es handelt sich um eine Filiale der US-Modekette „Forever 21“, **die in die vier Etagen der vor einem Jahr geschlossenen Buchhandlung Hugendubel zieht**. Neben dem Zoofenster-Hochhaus wird gerade ein zweiter 118-Meter-Turm gebaut, und im Baudenkmal Haus Cumberland am Ku'damm **ziehen nach den Läden bald auch die Wohnungseigentümer ein**. Am Kurfürstendamm haben sich zudem viele Luxusgeschäfte angesiedelt.

Die preisgünstigen Modeläden an der Tauentzienstraße müssten sich aber „warm anziehen“, sagt Gottfried Kupsch, Immobilienunternehmer und Vorstandsmitglied der AG City: Ihnen erwache gerade eine starke Konkurrenz am Leipziger Platz in Mitte, wo 2014 ein Shoppingcenter mit 270 Läden öffnen soll.

TOP-THEMEN AUF TAGESSPIEGEL.DE

- 📌 **Nachtleben in Berlin:** Magische Momente in der Bar 25
- 📌 **Antwort auf Boris Johnson:** Berlin, perfectly ungehobelt
- 📌 **Regionalzeitungen:** Axel Springer AG verkauft die "Berliner Morgenpost"
- 📌 **Santiago de Compostela:** Mindestens 78 Tote bei Zugunglück in Spanien
- 📌 **Berlin-Neukölln:** Fußgänger nach Attacke mit Eisenstange in Lebensgefahr

49 Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar

Newsletter abonnieren

Empfehlen
 Twittern
 +1
 i
 ⚙️

EMPFEHLUNGEN AUS DER REDAKTION



Leerstand an der Tauentzienstraße: Auf Niketown folgt erst mal – nichts

Vor sechs Wochen wurde das Sportkaufhaus geschlossen, aber bisher ist kein Nachmieter in Sicht. Die japanische Modekette Uniqlo hat das Interesse an der Top-Lage verloren. Nike... [mehr...](#)



Edler Spätburgunder aus Baden – jetzt 52% sparen

6 Fl. badischer Rotwein +2 Gl. statt 63,00€ nur 29,70€! Jetzt versandkostenfrei bestellen [mehr...](#)

ANZEIGE



Hertha BSC: Luhukay zählt Ronny an

UpdateHertha-Trainer Jos Luhukay hat während des Trainingslagers in Idning angedeutet, dass Ronny sich zum Bundesligaauftritt auf der Ersatzbank wiederfinden könnte. Der Brasilianer... [mehr...](#)



Royal Baby im Blitzlicht: William und Kate präsentieren ihren Sohn

Update„Waity Katy“ wurde Kate Middleton genannt, weil sie so lange auf den Heiratsantrag warten musste. Jetzt rächte sie sich – und ließ das Volk auf die Geburt warten. Aber es traf... [mehr...](#)

Nur das absichern, was Ihnen wichtig ist!

Individueller Schutz nach Ihren Bedürfnissen. JETZT bis zu 20% Rabatt sichern [mehr...](#)

ANZEIGE

Die besten Badeseen in Berlin: Feierbadend

Der Wannsee ist überfüllt, die anderen Seen zu weit weg? Im Gegenteil!

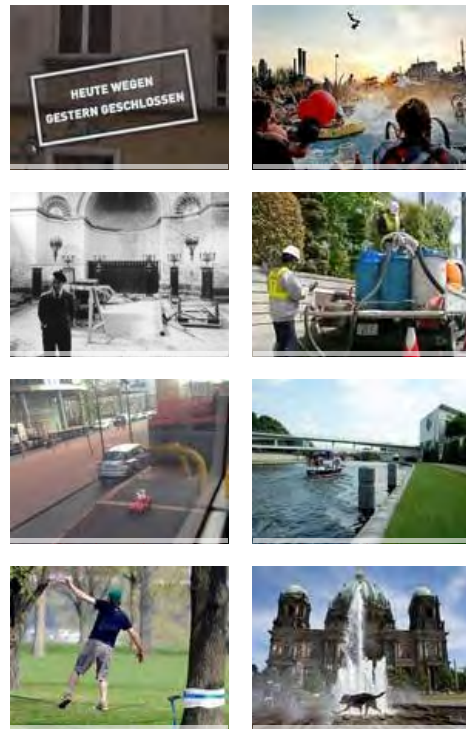
Finde ich richtig für alle Kinder.

Finde ich richtig für Kinder ab 3 Jahren.

Finde ich falsch. Eine Kitapflicht verstößt gegen das Grundgesetz.

Ergebnis ansehen

AKTUELLE BILDERGALERIEN - BERLIN



[weitere Fotostrecken](#) » [zum Mediacenter](#)

- Anzeige -

SERVICE

- Automarkt
- Berliner Unternehmen
- Bewerbungstipps
- Finanzen
- Freikarten
- Heizkosten
- Immobilien
- Lieferservice
- Online Supermarkt
- Preisvergleich
- Stellensuche
- Tickets
- Werkstattsuche
- Premium Marktplatz

Stadtgeschehen

Fr., 19.07.2013
Konzert zum Deutsch-



Berlin bietet unzählige Möglichkeiten für die schnelle Abkühlung nach der Arbeit. mehr...

Hier werben auf tagesspiegel.de

powered by plista

Aktuelle Berlin Prospekte

>> alle Berlin Angebote



OBI Prospekt KW 30

(noch 9 Tage)



ProMarkt Prospekt KW 30

(noch 5 Tage)



Möbel Boss Prospekt KW 30

(noch 5 Tage)



49 Kommentare

>> Kommentar hinzufügen

Kommentare anzeigen: Neueste zuerst Älteste zuerst chronologisch am häufigsten empfohlen

+ alle Antworten anzeigen

1 2

von tgspartus | 24.04.2013 15:23 Uhr

2 Empfehlungen

Eines der bekanntesten?

Einrichtungen, das Institut Francais, verlässt den Ku'damm.

Ich bin Ur-Berliner, habe sogar 2 Jahre (87/88) in der Uhlandstr. gewohnt. Schon früher sind wir den Ku'damm rauf und runter - der Name stand dran, der Inhalt unbekannt.

So ist es bis zum heutigen Tage geblieben - was machte es, was war seine Aufgabe. Ich habe nie Anzeigen oder Werbungen wahrgenommen.

Also knapp formuliert - wer sich auf dem Markt nicht präsentiert geht unter!

Mir ist auch nicht erklärlich was an dieser, schon zu damaligen Zeiten, grauenhaften Fassade der 50'er-Jahre denkmalsschützenswert ist.

Noch weniger ist mir erklärlich warum in diesem Artikel eine (je nach Meinung und Kenntnisstand) bedeutende kulturelle Einrichtung mit der Schließung einer Filiale von Nike gleichgesetzt wird!

Wer wird hier auf- / abgewertet?!

Na und! sage ich wenn so eine Filiale schließt.

Das sie schließt wird wohl seine ökonomische Gründe haben, genauso wie bei der Filiale eines franz. Media-Marktes.

Mit Juchu empfangen, mit Trauer verabschiedet - in der Presse.

Ist egal - vom Kunden aufgenommen - sonst würden sie ja nicht schliessen.

+ 1 Antwort anzeigen

4 antworten

von Pfiffig | 24.04.2013 14:57 Uhr

4 Empfehlungen

Kein Protest, kein Bedauern ...

Zitat:

Im Übrigen habe der Senat weder protestiert noch sein Bedauern ausgedrückt.

... nicht nur nicht vom Senat sondern auch nicht von Institutionen wie IHK, Berlin Partner



Chinesischen Festival @ Weißensee



Do., 18.07.2013 Vernissage im Café Noura

fé Noura

14.07.2013

markt im erpark anzlauerberg

13.07.2013

Nationale - zösischer onalfeiertag riser Platz

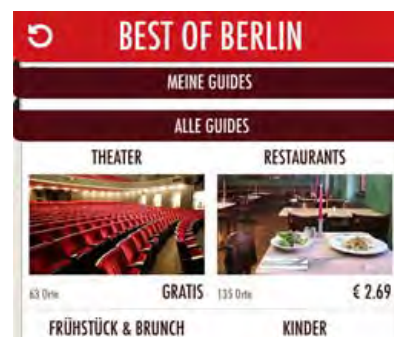
Zehlendorf Blog



Wir möchten mit Ihnen ein Experiment wagen: Unsere Zehlendorf-Seite ist online - das digitale Magazin aus dem Berliner Südwesten. Ein journalistisches Produkt zum Mitgestalten. Jeden Tag kümmern wir uns, gemeinsam mit Jugendlichen und Leser-Reportern, um die spannendsten Geschichten aus dem Stadtteil, um lokale Politik und das Lebensgefühl der Menschen.

>> Der Zehlendorf Blog - das neue hyperlokale Online-Magazin

Entdecken Sie Berlin



Wo sind die besten Cafés der Stadt zu finden? Wo die besten Spielplätze? Oder wie finde ich die interessantesten Museen und Theater?

>> Mit der neuen Best-of-Berlin-App können Sie spielend Berlin entdecken.

Der Stadtleben-Blog

GmbH o. ä. Einrichtungen, die eigentlich auch für ihre eigenen anleigen ein lebhaftes Interesse an der Offenhaltung haben sollten, vorausgesetzt sie wissen überhaupt was das "Maison de France" leistet, bzw. wo es ist. In Bezug auf beides habe ich meine Zweifel.

Die Absicht der Schließung ist in der Tat eine Schande und eine Ohrfeige im Jubiläumsjahr "50 Jahre Elysée-Vertrag". Was die französische Regierung mit der Schließung des Standortes bezwecken will ist eine Sache, dass es den Senat, die nachgeordneten Behörden und Pseudo-GmbHs nicht interessiert zeigt ein Mal mehr a) von welchem Provinzniveau wir hier regiert werden und b) welch Geistes Kinder in nachgeordneten Behörden und Pseudo-GmbHs von Berlin arbeiten. Sie springen alle, wenn es um eine Thema wie die Bettensteuer geht ... schweigen aber, wenn es um substantielle Fragen geht.

Immerhin, Hartmut Mehrdorn als sehr großer Frankreichfreund wird sich vielleicht noch für das Institut Français engagieren, zumal er ja außerdem Experte für Fragen von Offenhaltungen ist. Von dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK, Christian Wiesenhütter, würden wir wahrscheinlich auch ein Statement bekommen, wenn sein Ferienhaus nicht in S... sondern in Frankreich läge. Manchmal sind die Dinge ganz einfach, ebenso wie die Protagonisten die sie äußern oder nicht äußern!

↳ antworten

von YannBastien | 24.04.2013 13:02 Uhr

4 Empfehlungen ★

Verrat an Berlin

60 Jahre deutsch-französische Beziehungen in Berlin von kurzichtigen Technokraten zunichte gemacht! Und dies in einem Jubiläumsjahr (50 Jahre Elysée-Vertrag! Und das obwohl das Institut Français eine regelrechte Renaissance erlebte! Im kulturlosen Viertel am Pariser Platz hat das IF keine Überlebenschance, vor allem auf der reduzierten Fläche, welche die Diplomaten ihm gewähren werden. Kultur in einer Botschaft ist offizielle Kultur und bestenfalls DDR-mäßig.

↳ antworten

von YannBastien | 24.04.2013 12:54 Uhr

3 Empfehlungen ★

Verrat an Berlin

Dieser Verkauf des Tafelsilbers ist an Verrat an der Hauptstadt. Die Verantwortlichen werden diese Entscheidung sehr bald bereuen, aber es wird zu spät sein. 63 Jahre berlinisch-französische Beziehungen werden auf einen Schlag vernichtet, und dies im Jubiläumsjahr (50 Jahre Elysée-Vertrag). Das Institut Français, das in den letzten Jahre eine Renaissance erlebte, wird am Pariser Platz, in einem kulturlosen Viertel, eingehen. Das ist ein schwerer Schlag für die Kultur in der Hauptstadt.

+ 1 Antwort anzeigen

↳ antworten

von stefano1 | 24.04.2013 12:43 Uhr

2 Empfehlungen ★

Welche Kosten werden gespart?

Das Argument der Kostenersparnis finde ich merkwürdig. Die Immobilie gehört den Franzosen doch, hat also offenbar Einnahmen durch Vermietungen. Welche Kosten will man denn da einsparen, zumal Deutschland der wichtigste Partner der Franzosen ist? Oder haben wir es hier mit einem politischen Fingerzeig zu tun?

↳ antworten

von monsieurfrance | 24.04.2013 11:27 Uhr

5 Empfehlungen ★

Schade

Wieder ein Beispiel für kurzichtige Politik und angesichts des derzeitigen Zustands der deutsch-französischen Beziehungen umso bedauerlicher. Dass der Senat sich laut Botschaft nicht zu der bevorstehenden Schließung geäußert hat, passt dazu. Trotz der vielen Jahre offiziell beschworener deutsch-französischer Freundschaft herrscht in beiden Ländern noch viel Unkenntnis darüber, wie der andere "tickt", und daher wären eher zusätzliche Investitionen in diesem Bereich geboten.

↳ antworten

von Sandbaenker | 24.04.2013 10:51 Uhr

3 Empfehlungen ★

Wenn die Kinder groß sind baut man halt die Schaukel ab.

Deutsch-Französische Annäherung ist aus Sicht Frankreichs gefestigt. Man konzentriert sich



In Berlin kommt man nicht zur Ruhe. Zum Glück. Hier bloggen vier Tagesspiegel-Autoren über Kultur, Szene und Nachtleben der Stadt.

» [Berichte aus einer lauten Stadt](#)

Nachrichten aus den Bezirken



- » [Charlottenburg Wilmersdorf](#)
- » [Friedrichshain Kreuzberg](#)
- » [Lichtenberg Hohenschönhausen](#)
- » [Marzahn Hellersdorf](#)
- » [Mitte Tiergarten Wedding](#)
- » [Neukölln](#)
- » [Pankow Prenzlauer Berg Weißensee](#)
- » [Reinickendorf](#)
- » [Spandau](#)
- » [Steglitz Zehlendorf](#)
- » [Tempelhof Schöneberg](#)
- » [Treptow Köpenick](#)

Neues aus dem Kiez



» [Dein Berliner Stadtteil-Portal.](#)

Schule in Berlin



» [Mehr zum Thema finden Sie hier.](#)

Leser-Meinung

Unser/e Leser/in [gudi](#) meint zum Artikel: [SPD fordert Kita-Pflicht - CDU hält dagegen](#):

Einen staatlichen Service, den 88 % aller Eltern freiwillig in Anspruch

auf andere Länder mit "Nachholbedarf".
 Also kann man die Kosten reduzieren und ein Gebäude in offensichtlich gefragter Lage verkaufen und Radio France International konnte seinen deutschsprachigen Sendebetrieb einstellen.
 Wenn das mit Arbeitsplatzeinsparungen einhergeht ist das die Sache Frankreichs.
 Un point c'est tout

+ 2 Antworten anzeigen

antworten

von [pete_314](#) | 24.04.2013 09:55 Uhr

9 Empfehlungen

Und...

...wo sind jetzt hier die "Aktivisten"?

Ich halte Maison de France und Cinema Paris für kulturell bedeutender und damit auch schützenswerter als ein buntbemaltes Stück antifaschistischen Schutzwalls.

+ 4 Antworten anzeigen

antworten

von [freierbuenger](#) | 24.04.2013 09:45 Uhr

1 Empfehlung

Ein Stück altes Westberlin

Schade ist es sicher um das Kino. Das letzte Kino am Kudamm. Dass das Kulturinstitut an so einer Stelle schließen muss, kann ich nachvollziehen. Hat Deutschland sein Goethe-Institut in Paris etwa an der Avenue des Champs-Élysées? Dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht wundert mich, so schön ist es auch wieder nicht. Hoffen wir, dass nicht noch ein Modeladen einziehen wird. Ein Stück altes Westberlin geht verloren, aber diese Zeit ist nun mal vorbei.

+ 8 Antworten anzeigen

antworten

von [Rotwurst](#) | 24.04.2013 09:04 Uhr

1 Empfehlung

Oje

Zitat:

Au revoir, Kurfürstendamm

Berlin ist mit der Wende "östlicher" geworden. Frankreich liegt geographisch weit weg, ist aber in den Westberliner Köpfen nah. Schon wieder ein Stück "Westberliner Kulturpolitik" droht am Ku'damm zu verschwinden. Das muss ja Widerspruch ermuntern. Obwohl das Angebot am anderen Ort erhalten bleibt, kann es so schlimm nicht sein. Aber es liegt halt hinter der mentalen Westberliner Mauer.

antworten

+ alle Antworten anzeigen

1 2



Kommentar schreiben

Hinweis

Wenn Sie noch nicht eingeloggt oder registriert sind müssen Sie, nachdem Sie Ihren Kommentar abgesendet haben, sich anmelden oder schnell und bequem ein Benutzerkonto anlegen.

Nach erfolgreicher Anmeldung oder Registrierung wird Ihr Kommentar redaktionell geprüft und veröffentlicht. Bitte beachten Sie hierzu unsere [Richtlinien](#).

Titel*

Text*

fett kursiv Link Zitat

”

nehmen, macht man nicht zur Pflicht. Und offensichtlich werden Kinder, die beim Sprachtest auffällig werden, ja auch jetzt schon zum Kita-Besuch verpflichtet. Es gibt absolut keinen Grund, diejenigen die auch ohne Kita sprechen gelernt haben, zu einem Kita-Besuch zu verdonnern.

“

» Diskutieren Sie mit!

Weitere Themen



Berlin, perfectly ungehobelt
 Berlin ist toll und entspannt? Von wegen! Unsere Hauptstadt leidet... [mehr...](#)



Keine anonymen HIV-Tests mehr ab Januar 2014

Etwa 15 000 Menschen in Berlin leben mit dem HI-Virus, aber nicht alle... [mehr...](#)



Eine Luftbrücke für Noel Martin

Noel Martin wurde von Rechtsextremen in Brandenburg angegriffen.

Seit... [mehr...](#)



Ab heute werden Schleusen bestreikt

Ab Donnerstag streiken die Schleusenwärter und Berlins Schleusen... [mehr...](#)

Fußgänger nach Attacke mit Eisenstange in Lebensgefahr

Mit einer Eisenstange hat eine Menschengruppe in Neukölln am Donnerstag einen Fußgänger angegriffen. Das 41-jährige Opfer liegt... [mehr...](#)

Willkommen im Tagesspiegel



In unserem

Verlagsgebäude finden Lesungen und Salons, Konzerte, Vorträge und Seminare für Leserinnen und Leser statt, zu denen wir Sie herzlich einladen.

» [Zur Veranstaltungsseite](#)



Das Stadtmagazin des Tagesspiegels.

Tagesspiegel-Spendenaktion

Sie können noch Zeichen schreiben.



» [Community-Funktionen](#)



Noch kein Benutzerkonto?

Jetzt anmelden! Danach haben Sie die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren und vieles mehr.

» [hier anmelden](#)



Tagesspiegel Ticketshop



Erleben sie mit tagesspiegel.de die ganz besonderen Veranstaltungen in Berlin und Umgebung. Hier können Sie sich Ihre Tickets zum Aktionspreis sichern.

» [Weitere Tickets...](#)

nach oben ↑



ABO

[Abonnement](#) | [Leser werben Leser](#) | [Studentenangebote](#) | [Geschenkabo](#) | [Probeabo](#) | [E-Paper-Abo](#) | [Abo-service](#)



ANZEIGENMARKT

[Automarkt](#) | [Immobilien](#) | [Stellenmarkt](#) | [Geschäftsadressen](#) | [Kleinanzeigen](#) | [Partnersuche](#) | [Advertorials](#) | [Bekanntschafen](#) | [Traueranzeigen](#)



SERVICE

[Reise](#) | [TV](#) | [Tickets](#) | [Shop](#) | [Recherche-Auftrag](#) | [Leserbriefe](#) | [Kinderspiegel](#) | [Newsletter](#) | [RSS](#) | [Sudoku](#) | [Wetter](#)



WEBEMPFEHLUNGEN

[Finanzen](#) | [Weihnachten in Berlin](#) | [boatoon.com](#)



» erweiterte Suche

Berlin28°C, sonnig

POLITIK

[Rechtsextremismus](#)
[Wahlen](#)
[Geschichte](#)
[Umwelt](#)

WIRTSCHAFT

[eMobility](#)
[Verbraucher](#)
[Berliner Wirtschaft](#)
[Karriere](#)
[Immobilien](#)
[Finanzen](#)
[Stellensuche](#)
[Headhunter](#)

BERLIN

[Landespolitik](#)
[Polizei](#)
[Stadtleben](#)
[Fahrrad](#)
[Verkehr](#)
[Schule](#)
[Brandenburg](#)
[Nachrufe](#)
[BER](#)
[Bezirke](#)

SPORT

[Nationalelf](#)
[Bundesliga](#)
[Hertha](#)
[1. FC Union](#)
[Eisbären](#)
[Füchse](#)
[Alba](#)
[Berlin-Sport](#)
[Formel 1](#)
[Tippspiel](#)

KULTUR

[Kino](#)
[Pop](#)
[Comics](#)
[Satire](#)
[Bühne](#)
[Literatur](#)
[Berlinale](#)
[Ausstellungen](#)
[Glaube und Unglaube](#)

WELT

[Tiere](#)
[Mode](#)
[Reise](#)
[Auto](#)
[Boote](#)
[Essen & Trinken](#)
[Werbinich](#)
[In English](#)
[Ehrensache](#)
[Wohnen](#)
[Sonntag](#)

MEINUNG

[Andere Meinung](#)
[Lesermeinung](#)
[Blogs](#)

MEDIEN

[Digital](#)
[Games und Apps](#)
[Test und Technik](#)
[Werbe-Beilagen](#)

AUTO

[Fahrberichte](#)
[Gebrauchtwagen](#)
[Alternative Antriebe](#)
[Oldtimer](#)
[Zweirad](#)

MEDIACENTER

[Videos](#)
[Infografiken](#)
[Fotostrecken](#)

WISSEN

[Wissens-Test](#)
[Gesundheit](#)
[Fitness](#)

SCHLAGZEILEN

ZEITUNG HEUTE

